

# Informationen für Gastgeber und Anbieter von Erlebnisreiseleistungen zu neuen gesetzlichen Verpflichtungen im Rahmen der Onlinebuchung

## 1.

### Worum geht es – wer ist betroffen?

Als Gastgeber und / oder sonstiger Leistungsträger (Erlebnisanbieter) nutzen Sie die Möglichkeiten der Buchungen über unser Buchungssystem Feratel Deskline, über das Ihre Angebote dargestellt und zur Buchung sowohl im ExpertClient als auch online auf unserer oder angebotenen Webseiten/Verkaufsportalen buchbar gemacht werden.

Der europäische Gesetzgeber hat zwischenzeitlich alle Anbieter von solchen Onlinebuchungsportalen und Onlinediensten (Im Gesetzesdeutsch allgemein „Plattformen“ genannt) dazu verpflichtet, Kontrollmeldungen über die Anbieter und Umsätze auf solchen Plattformen zu melden.

Da Sie mit uns die Kooperation über die Vermittlung über ein Onlinebuchungssystem abgeschlossen haben, auf dessen Grundlage wir Ihnen die Möglichkeit der Onlinebuchbarkeit über das Deskline System verschaffen, gelten wir als Ihr Plattformbetreiber im Sinne des Gesetzes und sind zur Meldung verpflichtet.

Eine Meldung für alle Anbieter und Umsätze für das jeweilige Jahr ist immer spätestens bis 31. Jänner des Folgejahres fällig. Um diese Frist einhalten zu können benötigen wir Ihre frühzeitige Mitarbeit ab Dezember. Wir werden Sie hierfür auch jährlich per Mail informieren.

**Deshalb ist Ihre aktive Mithilfe als Gastgeber und Leistungsträger erforderlich** – andernfalls können Sie zukünftig weder über uns – aber auch nicht über einen anderen Onlineanbieter – Buchungen online generieren, da die Verpflichtungen für alle Plattformen gleich sind.

Im Folgenden erklären wir Ihnen gerne im Detail, was das für Sie bedeutet und wo wir Ihre konkrete Mitarbeit benötigen.

### **Wichtig: Ihre Mitarbeit ist jetzt erforderlich!**

Am Ende finden Sie auch die gesetzlichen Grundlagen und Links zu weiterführenden Informationen zu der sogenannten „DAC 7“ EU – Richtlinie und den nationalen Umsetzungsvorschriften, in Deutschland dem sogenannte Plattformen-Steuertransparenzgesetz – kurz „PStTG“ und in Österreich im „Digitalen Plattformen-Meldepflichtgesetz“ – kurz „DPMG“. Wir danken Ihnen schon jetzt für Ihre Kooperation, die ja in Ihrem ureigenen Interesse ist, damit Sie weiterhin mit Ihren Angeboten online buchbar bleiben.

## 2.

### Welche Daten werden von Ihnen konkret noch benötigt und welche Daten werden gemeldet?

Der Gesetzgeber hat uns als Ihr Plattformbetreiber eine Meldepflicht gegenüber den Finanzbehörden – konkret dem Bundeszentralamt für Steuern für jedes Kalenderjahr seit 2023 auferlegt.

Diese Meldepflicht umfasst auch persönliche Daten von Ihnen, die wir als Plattformbetreiber im Sinne des Gesetzes bisher nicht von Ihnen vorliegen haben. Deshalb müssen wir diese Daten von Ihnen

erfassen, damit wir diese in die gesetzlich vorgeschriebene Meldung aufnehmen können. Die meisten Anbieter haben die DAC7 Meldung bereits im letzten Jahr ausgefüllt. Wenn dies der Fall ist, würden wir sie bitte Ihre Daten zu kontrollieren und ggf. abzuändern und erneut zu bestätigen.

### Dabei handelt es sich um folgende Daten:

#### a) Für private Gastgeber und Leistungsträger (natürliche Personen)

Nr.	Allgemeinverständlich	Gesetzestext	Bemerkung
1	Vor- und Nachnamen	den Vor- und Nachnamen	Wichtig: Angabe wie in Ihrer Steuererklärung über die Einkünfte aus der Vermietung, nicht „Familie Meier“
2	Wohnsitz bzw. Firmensitzanschrift	die Anschrift des Wohnsitzes	In der Regel Ihre Rechnungsanschrift, nicht die Anschrift der Ferienwohnung, wenn diese abweichend ist
3	Steuer-Identifikationsnummer	jede Steueridentifikationsnummer, die dem Anbieter erteilt wurde, und den jeweiligen Mitgliedstaat der Europäischen Union, der sie erteilt hat, oder, sofern keine Steueridentifikationsnummer vorhanden ist, den Geburtsort;	In aller Regel hat jede Person, die dauerhaft in Deutschland, Österreich oder einem anderen EU-Mitgliedsland gemeldet ist, eine Steueridentifikationsnummer. Die Information wird einschließlich dem Ausstellungsland benötigt.
4	USt.-ID	sofern vorhanden, die Identifikationsnummer für Umsatzsteuerzwecke;	Wenn Ihnen eine USt.-ID zugeteilt wurde, MUSS diese angegeben werden. Fall diese dem System schon bekannt ist wird sie vorbefüllt und muss kontrolliert werden.
5	Geburtsdatum	das Geburtsdatum	Ist bei natürlichen Personen in jedem Fall anzugeben.
6	IBAN des Kontos, über das Fremdkasse oder Provisionsabrechnungen bezüglich der Leistungen abgerechnet werden.	sofern vorhanden, die Kennung des Finanzkontos, es sei denn, in einer auf der Internetseite des Bundeszentralamts für Steuern veröffentlichten Liste ist angegeben, dass die zuständige Behörde des Mitgliedstaats der Europäischen Union, in dem der Anbieter als ansässig gilt oder in dem das unbewegliche Vermögen belegen ist, in Bezug auf das der Anbieter relevante Tätigkeiten nach § 5 Absatz 1 Satz 1 Nummer 1 erbracht hat,	Diese Information kann im Deskline System bereits vorliegen und wird automatisch übernommen, sollte aber in jedem Fall kontrolliert, oder wenn nicht vorhanden angegeben werden.

		die Kennung des Finanzkontos nicht zu verwenden beabsichtigt;	
<b>7</b>	Kontoinhaber	sofern vorhanden, den Namen vom Inhaber des Finanzkontos, wenn er von dem Namen des Anbieters abweicht, sowie alle sonstigen der Identifizierung des Kontoinhabers dienlichen Informationen;	Diese Information kann im Deskline System bereits vorliegen und wird automatisch übernommen, sollte aber in jedem Fall kontrolliert, oder wenn erforderlich, angegeben werden.
<b>8</b>	andere EU-Mitgliedsländer, in denen ggf. weitere Leistungen erbracht wurden.	jeden Mitgliedstaat der Europäischen Union, in dem der Anbieter als ansässig gilt oder in dem das unbewegliche Vermögen belegen ist, in Bezug auf das der Anbieter relevante Tätigkeiten nach § 5 Absatz 1 Satz 1 Nummer 1 erbracht hat;	Diese Meldung ist nur für Leistungsträger relevant, die neben einer Dienstleistung / Beherbergungsleistung, die sie im Land, in dem ihre Tourismusorganisation ansässig ist, erbringen, auch weitere Dienstleistungen in einem anderen EU Land erbringen (z.B. Vermietung einer Ferienwohnung in DE und in Frankreich). In diesem Fall müssen die jeweiligen Länder angegeben werden!
<b>9*</b>	Provisionen, Jahresentgelte die an den Plattformbetreiber vom Gastgeber / Leistungsträger gezahlt wurden.	jegliche Gebühren, Provisionen oder Steuern, die in jedem Quartal des Meldezeitraums von dem Plattformbetreiber einbehalten oder berechnet wurden;	Diese Information liegt dem Plattformbetreiber vor
<b>10*</b>	Umsätze inkl. Provisionen, die über die Plattform gebucht wurden, aufgeteilt nach Quartalen	die in jedem Quartal des Meldezeitraums insgesamt gezahlte oder gutgeschriebene Vergütung;	Diese Information liegt dem Plattformbetreiber vor
<b>11*</b>	Anzahl der Buchungen, die über die Plattform gebucht wurden und bei denen eine Vergütung oder Stornokosten angefallen sind, aufgeteilt nach Quartalen	die Zahl der relevanten Tätigkeiten, für die in jedem Quartal des Meldezeitraums eine Vergütung gezahlt oder gutgeschrieben wurde.	Diese Information liegt dem Plattformbetreiber vor

\*Hinweis: Die Daten, welche in den Punkten 9 bis 11 beschrieben sind, werden vom System automatisch generiert.

**b) Für Firmen (juristische Personen bzw. Rechtsträger)**

Nr.	Allgemeinverständlich	Gesetzestext	Bemerkung
1	Vollständiger Firmenname	den eingetragenen Namen	Wichtig: laut Register bzw. Steueranmeldung
2	Firmensitzanschrift	die Anschrift des Sitzes	In der Regel Ihre Rechnungsanschrift Ihrer Firma, nicht die Anschrift der Ferienwohnung.
3	Steuer-Identifikationsnummer	jede Steueridentifikationsnummer, die dem Anbieter erteilt wurde, und den jeweiligen Mitgliedstaat der Europäischen Union, der sie erteilt hat, oder, sofern keine Steueridentifikationsnummer vorhanden ist, den Geburtsort;	jede Firma oder Rechtsträger, der in Deutschland oder Österreich gemeldet ist, hat grundsätzlich eine Steueridentifikationsnummer. Diese ist auch mit einem Länderkürzel für den ausstellenden Staat versehen.
4	USt.-ID	sofern vorhanden, die Identifikationsnummer für Umsatzsteuerzwecke;	Wenn Ihnen eine USt.-ID zugeteilt wurde, MUSS diese angegeben werden. Fall diese dem System schon bekannt ist, wird sie vorbelegt und muss kontrolliert werden.
5	Handelsregisternummer	die Handelsregisternummer	Wenn die Firma bzw. der Rechtsträger nicht ins Handelsregister eingetragen ist (z.B. Einzelkauffrau /-mann), ist hier nichts einzutragen.
6	Angabe von Betriebsstätten der Firma in anderen EU Ländern	sofern vorhanden, das Bestehen einer Betriebsstätte in der Europäischen Union, über die relevante Tätigkeiten ausgeübt werden, und den jeweiligen Mitgliedstaat der Europäischen Union, in dem sich diese Betriebsstätte befindet	
7	IBAN des Kontos, über das Fremdkasse oder Provisionsabrechnungen bezüglich der Leistungen abgerechnet werden.	sofern vorhanden, die Kennung des Finanzkontos, es sei denn, in einer auf der Internetseite des Bundeszentralamts für Steuern veröffentlichten Liste ist angegeben, dass die zuständige Behörde des Mitgliedstaats der Europäischen Union, in dem der Anbieter als ansässig gilt oder in dem das unbewegliche Vermögen belegen ist, in Bezug	Diese Information kann im Deskline System bereits vorliegen und wird automatisch übernommen, sollte aber in jedem Fall kontrolliert, oder wenn nicht vorhanden, angegeben werden.

		auf das der Anbieter relevante Tätigkeiten nach § 5 Absatz 1 Satz 1 Nummer 1 erbracht hat, die Kennung des Finanzkontos nicht zu verwenden beabsichtigt;	
8	Kontoinhaber	sofern vorhanden, den Namen des Inhabers des Finanzkontos, wenn er von dem Namen des Anbieters abweicht, sowie alle sonstigen der Identifizierung des Kontoinhabers dienlichen Informationen;	Diese Information kann im Deskline System bereits vorliegen und wird automatisch übernommen, sollte aber in jedem Fall kontrolliert, oder wenn erforderlich angegeben werden.
9	andere EU-Mitgliedsländer, in denen die Leistungen erbracht wurden.	jeden Mitgliedstaat der Europäischen Union, in dem der Anbieter als ansässig gilt oder in dem das unbewegliche Vermögen belegen ist, in Bezug auf das der Anbieter relevante Tätigkeiten nach § 5 Absatz 1 Satz 1 Nummer 1 erbracht hat;	Diese Meldung ist nur für Leistungsträger relevant, die neben einer Dienstleistung / Beherbergungsleistung, die sie im Land, in dem ihre Tourismusorganisation ansässig ist, erbringen, auch weitere Dienstleistungen in einem anderen EU Land erbringen (z.B. Vermietung einer Ferienwohnung in D und in Frankreich). In diesem Fall müssen die jeweiligen Länder angegeben werden!
10*	Provisionen, Jahresentgelte die an den Plattformbetreiber vom Gastgeber / Leistungsträger gezahlt wurden.	jegliche Gebühren, Provisionen oder Steuern, die in jedem Quartal des Meldezeitraums von dem Plattformbetreiber einbehalten oder berechnet wurden;	Diese Information liegt dem Plattformbetreiber vor
11*	Umsätze inkl. Provisionen, die über die Plattform gebucht wurden, aufgeteilt nach Quartalen	die in jedem Quartal des Meldezeitraums insgesamt gezahlte oder gutgeschriebene Vergütung;	Diese Information liegt dem Plattformbetreiber vor
12*	Anzahl der Buchungen, die über die Plattform gebucht wurden und bei denen eine Vergütung oder Stornokosten angefallen sind, aufgeteilt nach Quartalen	die Zahl der relevanten Tätigkeiten, für die in jedem Quartal des Meldezeitraums eine Vergütung gezahlt oder gutgeschrieben wurde.	Diese Information liegt dem Plattformbetreiber vor

\*Hinweis: Die Daten, welche in den Punkten 10 bis 12 beschrieben sind, werden vom System automatisch generiert.

### 3.

#### **Warum werden diese Daten benötigt und warum meldet Ihr Plattformbetreiber diese Daten?**

Das DPMG regelt die Meldepflicht, die Betreiber von Onlinebuchungsseiten und -plattformen gegenüber den Finanzbehörden ab dem Inkrafttreten des Gesetzes – also ab dem Jahr 2023 – haben.

#### **Weshalb ist das Deskline System (Feratel), über das Sie einen Vertrag mit Ihrer Tourismusorganisation haben, eine Plattform, die unter die Meldepflicht fällt?**

Das Gesetz definiert die Plattform sehr weit wie folgt:

*„Eine Plattform ist jedes auf digitalen Technologien beruhende System, das es Nutzern ermöglicht, über das Internet mittels einer Software miteinander in Kontakt zu treten und Rechtsgeschäfte abzuschließen, die gerichtet sind auf*

- 1. die Erbringung relevanter Tätigkeiten (§ 5) durch Anbieter für andere Nutzer oder*
- 2. die Erhebung und Zahlung einer mit einer relevanten Tätigkeit zusammenhängenden Vergütung.“*

Deshalb ist das Deskline System feratel, in dem Ihre Angebotsdaten gepflegt werden und die die Onlinebuchung auf verschiedenen Onlinekanälen erst ermöglicht, die technische Grundlage, also die technische Plattform.

Betreiber der jeweiligen Plattform im Sinne des Gesetzes ist Ihre Tourismusorganisation, also die Organisation, mit der Sie die Kooperationsvereinbarung über die Vermittlungstätigkeit im Onlinebereich haben.

### 4.

#### **Welche Buchungen meldet mein Plattformbetreiber?**

Der Plattformbetreiber meldet alle (kostenpflichtigen) Buchungen, die nach dem zwischen Ihnen und dem Plattformbetreiber geregelten Vertrag über das Deskline System feratel abgewickelt werden, die also im System als Buchung angelegt und gespeichert werden.

Dabei kommt es nicht darauf an, auf welcher Webseite konkret der Gast gebucht hat, soweit die Buchung dann im Deskline System abgebildet wird.

Ob also die Buchung über die Webseite Ihres örtlichen Tourismusverbandes eingeht, oder über die auf Ihrer Webseite eingebettete Onlinebuchungsfunktion, macht keinen Unterschied, denn alle Buchungen laufen zentral im Deskline System zusammen.

Das gleiche gilt, wenn Buchungen im Channeling über weitere Seiten, z.B. überörtliche oder regionale Tourismuseiten, Ferienwohnungangebotsseiten oder Hotelbuchungswebseiten, die Ihre Leistungen über das Deskline System online buchbar machen, generiert werden. Da diese Buchungen alle über die Plattform Deskline System feratel laufen, sind wir als Ihr Plattformbetreiber verpflichtet, diese Buchungen zu melden.

### 5.

### **Welche Buchungen meldet mein Plattformbetreiber nicht?**

Der Plattformbetreiber meldet keine „Null“ - Buchungen, also Buchungen, für die ursprünglich keine Zahlungspflicht bestand.

Der Plattformbetreiber meldet auch keine Buchungen, die im Deskline System feratel gar nicht angelegt wurden, z.B. eine Privatbelegung des Gastgebers bzw. Leistungsträger.

Der Plattformbetreiber meldet weiterhin auch keine Buchungen, die auf Grundlage eines eigenständigen Vertrags mit einem anderen Plattformbetreiber von Ihnen getätigt wurden. Wenn Sie als Gastgeber / Leistungsträger z.B. einen eigenständigen Vertrag mit einem anderen Plattformbetreiber ( z.B. mit OBS OnlineBuchungsService GmbH, mit booking.com) haben, dann sind diese Plattformbetreiber aus diesem eigenständigen Vertrag verpflichtet, Ihre Buchungen, die über diese Plattformen abgewickelt werden zu melden und werden dies selbstständig tun.

Diese Plattformbetreiber werden Sie deshalb, soweit noch nicht geschehen, ebenfalls kontaktieren und die obenstehenden Informationen von Ihnen abfragen.

Darüber gibt es noch ein paar gesetzlich geregelte Ausnahmen, z.B. wenn Sie mit einer Beherbergungseinheit mehr als 2.000 (!) Buchungen im vorausgegangenen Kalenderjahr hatten – das wird für die allermeisten Gastgeber nicht relevant sein.

Wir als Ihre Plattformbetreiber melden grundsätzlich nur Daten, zu denen wir gesetzlich zur Meldung verpflichtet sind.

### **6.**

#### **Kann ich die Datenmeldung verweigern?**

#### **Und was würde passieren, wenn ich die erforderlichen Daten nicht angebe?**

Die Option einer Verweigerung besteht nicht, da Sie auf Grundlage der gesetzlichen Regelung verpflichtet sind, die fehlenden Informationen Ihrem Plattformbetreiber zur Verfügung zu stellen und jeder Plattformbetreiber gesetzlich unter Androhung von Bußgeldern verpflichtet ist, diese Meldung abzugeben.

**Wenn Sie diese Daten nicht rechtzeitig zur Verfügung stellen, dann können Ihre Leistungen nicht mehr online vermittelt oder verkauft werden. Dies gilt nicht nur für uns, ihrem aktuellen Plattformbetreiber, sondern für alle Onlineplattformen.**

Als Konsequenz würde nicht nur Ihre Onlinebuchbarkeit abgeschaltet werden, sondern Sie machen sich unter Umständen auch schadensersatzpflichtig.

Das möchten wir natürlich in Ihrem Interesse absolut verhindern, weshalb wir gemeinsam mit Deskline System feratel eine möglichst komfortable Möglichkeit eingerichtet haben, damit Sie diese notwendigen Daten eingeben bzw. nachtragen können.

### **7.**

### **Wie und bis wann kann ich diese fehlenden Daten nachtragen?**

Wir, als Ihr Plattformbetreiber, sind verpflichtet, die Meldung bis spätestens 31. Januar jeden Jahres an die Finanzbehörde zu übermitteln. Um hier rechtzeitig alle Daten im Deskline System gespeichert zu haben, damit dort die entsprechenden Meldungen automationsgestützt erstellt werden können, benötigen wir diese fehlenden Daten von Ihnen unverzüglich, spätestens jedoch bis **12.12.2024**.

Im Feratel WebClient wurde eine Funktion freigeschaltet, in der Sie in Ihrer Benutzeroberfläche die fehlenden Daten unkompliziert und rasch kontrollieren, ergänzen und bestätigen können. (Eine Anleitung dazu, erhalten Sie per Mail.) Wir als Ihr Plattformbetreiber kontrollieren die Dateneingabe anschließend auf Plausibilität.

### **8.**

#### **Wie geht es jetzt weiter?**

Sie tragen bitte sofort und unverzüglich alle fehlenden Daten, die wir von Ihnen benötigen im WebClient ein und bestätigen diese.

### **9.**

#### **Gesetzliche Grundlagen – Weiterführende Informationen**

Das „Digitales Plattformen-Meldepflichtgesetz“ – kurz „DPMG“ ist die Umsetzung der europäischen Richtlinie, die abgekürzt als „DAC7 Richtlinie“ und kurz „DAC7“ bezeichnet wird. „Richtlinie (EU) 2021/514 des Rates vom 22. März 2021 zur Änderung der Richtlinie 2011/16/EU über die Zusammenarbeit der Verwaltungsbehörden im Bereich der Besteuerung und zur Modernisierung des Steuerverfahrensrechts“

Den vollständigen Richtlinientext finden sie hier: <https://eur-lex.europa.eu/legal-content/DE/TXT/?uri=CELEX:32021L0514>

In Österreich ist die DAC 7 Richtlinie im Digitales Plattformen-Meldepflichtgesetz („DPMG“) umgesetzt: [https://www.ris.bka.gv.at/Dokumente/BgblAuth/BGBLA\\_2022\\_II\\_490/BGBLA\\_2022\\_II\\_490.html](https://www.ris.bka.gv.at/Dokumente/BgblAuth/BGBLA_2022_II_490/BGBLA_2022_II_490.html)

Weitergehende Informationen bei der WKO:

<https://www.wko.at/oe/news/meldepflichten-digitale-plattformen-erstinfo>